

3. Kunsthandwerkermarkt im Harzmuseum am 20. Oktober

Außergewöhnliche Holzskulpturen und Angebote für Kinder

Das Harzmuseum in Wernigerode lädt am Samstag, den 20. Oktober von 10 – 17 Uhr zu seinem dritten Kunsthandwerkermarkt in die Museumsräume ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit die zahlreichen Angebote der Kunsthandwerker und Künstler in Augenschein zu nehmen und sich zum Mitmachen oder Selbermachen anregen zu lassen. Parallel wird im Harzmuseum die aktuelle Sonderausstellung mit dem Titel „Die Harzmaler – Gemälde des 19. Jahrhunderts“ gezeigt, die noch bis zum 24.11. zu sehen sein wird.

Ulrike Hofmüller, stellvertretende Leiterin des Harzmuseums und Organisatorin der Veranstaltung, freut sich besonders auf die spektakulären Holzfiguren: „Die Arbeiten von Silvia Itzen und Christian Schmidt, die zum ersten Mal teilnehmen, werden teilweise schon von weitem sichtbar sein und auf den Kunsthandwerkermarkt hinweisen. Die beiden Künstler erschaffen ihre Kunstwerke mit der Motorsäge und werden auch vor dem Haus Proben ihrer Arbeit ablegen. Wir hoffen wieder eine gute Mischung gefunden zu haben zwischen bekannten Ausstellern und neuen Partnern. Das Angebot reicht von Schmuck über Malerei in verschiedenen Spielarten über Gefilztes und Textiles bis zu Baumscheibentischen.

Olaf Ahrens, Leiter des Harzmuseums, ergänzt: „Der Kunsthandwerkermarkt ist für uns inzwischen eine feste Größe geworden. Wenn es uns gelingt, neben dem klassischen Museumsbesucher auch andere Zielgruppen ins Museum zu locken, dann geht unser Konzept auf. Wir freuen uns immer wieder auf neue Anbieter, die gern auch schon für 2019 Kontakt zu uns aufnehmen können.“

Neben den Angeboten der etwa zwölf Aussteller wird Museumspädagogin Andrea Jäger wieder die kleinen Besucher betreuen und beispielsweise zeigen, wie sich kleine Fingertierchen gestalten lassen.

Viele der Kunsthandwerker und Künstler werden vor Ort auch arbeiten. So kann man ihnen bei der Arbeit über die Schulter schauen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Für süßen und herzhaften Genuss wird gesorgt.

BU: Holzskulpturen „Himmelsgucker“ von Silvia Itzen © Frank Schröder